

# Spiegelschutzlacke und Xylol

*Die umseitige Betriebsanweisung ist ein Muster für den beschriebenen Arbeitsplatz. Das Muster kann als Vorlage für eine eigene Betriebsanweisung genutzt werden, wenn mit den Gefahrstoffen an vergleichbaren Arbeitsplätzen gearbeitet wird.*

*Das Muster ist mit Blick auf die spezifischen innerbetrieblichen Verhältnisse zu prüfen und zu überarbeiten. Die Angaben zu Fluchtweg, Unfalltelefon und Ersthelfer sind zu ergänzen. Die Angaben zu persönlicher Schutzausrüstung, Hautschutzplan, Bindemittel und Feuerlöscher sind zu konkretisieren. Die sachgerechte Entsorgung ist innerbetrieblich festzulegen.*

<b>Bezeichnung</b>	Spiegelschutzlacke und Xylol
<b>Betrieb</b>	Be- und Verarbeiten von Flachglas
<b>Arbeitsbereich</b>	Spiegelbelegung
<b>Gefahrstoffe</b>	Bleiverbindungen, Xylol
<b>Verwendung</b>	Schutzlack
<b>Tätigkeit</b>	gelegentliches Anschließen der Lackbehälter an die Versorgungsleitungen zum Spiegelbelegeband im technisch belüfteten Farbmischraum, Herstellen der erforderlichen Viskosität durch Verdünnen mit Xylol, regelmäßige Viskositätskontrolle, maschinelles Aufsprühen der Lacke auf das Glas am Spiegelbelegeband mit jeweils offenen Erfassungseinrichtungen, Instandhaltung der Versorgungsleitungen und Vorrichtungen am Spiegelbelegeband, Überwachen der Spiegelbelegung, wöchentliche Reinigungsarbeiten am Belegeband mit Xylol, der Farbmischraum ist auch Lagerraum für Lacke und Xylol
<b>Persönliche Schutzausrüstung</b>	als Atemschutz während der Reinigungsarbeiten Filtergerät mit Gasfilter A (braun) Chemikalien-Schutzhandschuhe



## Spiegelschutzlacke und Xylol



Spiegel-Grundlack und Spiegel-Decklack sowie Xylol als Verdünner und Reiniger; die Lacke auf Basis Alkydharz-Aminoharz-Kombination enthalten Bleiverbindungen und ein Gemisch organischer Lösemittel (insbesondere Xylol)

### Gefahren für Mensch und Umwelt

Lacke und Verdünner sind entzündlich; Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Es besteht erhöhte Entzündungsgefahr getränkter Putzlappen, von Kleidung und ähnlichem!

Es besteht die Gefahr der Anreicherung von Blei im Körper auch bei Aufnahme kleiner Mengen, z.B. durch Verschlucken beim Essen oder Rauchen mit verschmutzten Händen! Eine Bleivergiftung führt zur Schädigung von Blut, Nerven und Nieren. Bei Schwangerschaft Schädigung des ungeborenen Kindes möglich. Einatmen konzentrierter Lösemitteldämpfe wirkt narkotisch; Einwirken geringer Konzentrationen über einen langen Zeitraum kann zu Erkrankungen führen, u.a. zur Beeinträchtigung des Nervensystems. Xylol wird auch über die Haut aufgenommen! Die Lösemittel entfetten und reizen die Haut und können dadurch Hauterkrankungen verursachen. Auch Augenreizungen sind möglich.

Die Lacke sind giftig für Wasserorganismen, können in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

### Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



Arbeiten nur mit eingeschalteter Lüftung im Farbmischraum bzw. laufender Absaugung am Belegeband ausführen. Lack- und Lösemittelbehälter stets abgedeckt halten, auch während des Mischvorgangs Deckel aufsetzen! Getränkte Putzlappen in nicht brennbaren geschlossenen Behältern aufbewahren. Zündquellen fernhalten; kein offenes Feuer, nicht rauchen, keine Heiarbeiten ausführen. Vorsorge gegen elektrostatische Aufladung treffen; leitfähige Teile leitend verbinden und erden. Lacke und Verdünner im Farbmischraum aufbewahren, Behälter geschlossen halten und vor Erwärmung schtzen.



Atemschutz: Maske mit Gasfilter A (braun) während Reinigung und Instandhaltung

Handschutz: Chemikalien-Schutzhandschuhe

Hautschutz: siehe Hautschutzplan



Kontakt mit Haut und Augen vermeiden; Dämpfe nicht einatmen. Arbeitskleidung tragen, getränkte Kleidung sofort wechseln. Nach dem Umgang gründlich Hände waschen und Pflegecreme auftragen. Haut nicht mit Lösemittel reinigen! Es gibt Sonderregelungen für die Beschäftigung von Frauen unter 45 Jahren; für Schwangere ist die Beschäftigung verboten.

**Im Arbeitsbereich nicht essen, trinken, rauchen; keine Lebensmittel aufbewahren!**

### Verhalten im Gefahrfall (Unfalltelefon: siehe Aushang)



Verschüttetes sofort mit saugfähigem nicht brennbarem Material (\_\_\_\_\_ ) aufnehmen und in den Abfallbehälter geben. Zündquellen fernhalten; Bereich gründlich lüften. Nach Austreten größerer Mengen ist zusätzlich Atemschutz zu tragen.

Feuerlöscher für Brandklasse B, kein direkter Wasserstrahl: \_\_\_\_\_

Fluchtweg: siehe Kennzeichnung der Rettungswege und Notausgänge



### Erste Hilfe (Ersthelfer: siehe Aushang)



Nach Hautkontakt: gründlich mit Wasser und Seife abwaschen, getränkte Kleidung zuvor entfernen.

Nach Augenkontakt: bei offenem Lidspalt und zum äußeren Lidspalt hin zehn Minuten unter fließendem Wasser ausspülen, Augendusche bzw. Augenspülflasche verwenden, Augenarzt konsultieren.

Nach Verschlucken: Mund mit Wasser ausspülen, Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen, Erbrechen nicht anregen, Arzt konsultieren.

Nach Einatmen: Frischluft, bei Unwohlsein Arzt konsultieren.

### Sachgerechte Entsorgung

Abfälle in gekennzeichneten, nicht brennbaren Behältern (\_\_\_\_\_ ) sammeln; Abfallbehälter und leere Behälter geschlossen halten; spätestens am Schichtende leeren bzw. aus dem Arbeitsbereich entfernen.

Datum, Unterschrift: .....